



**Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
IV. Wahlperiode**

---

**Drucksache: DS/0745/IV**

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung  
Initiator: Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport,  
Beitritt:

Beratungsfolge	Gremium	Erledigungsart
15.05.2013	BVV	

## Vorlage zur Beschlussfassung

**Betr.:** Veränderungen im Schulnetz des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg zum Schuljahr 2014/15

**Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:**

Die Vorlage des Bezirksamtes wird beschlossen.

**Friedrichshain-Kreuzberg, den 14.05.2013** Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport ,  
(Antragsteller/in, Fragesteller/in bzw. Berichterstatter/in)

---

---

Vorlage – zur Beschlussfassung -  
über

## **Veränderungen im Schulnetz des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg zum Schuljahr 2014/15**

Wir bitten zu beschließen:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung vom 14.05.2013 beschlossen:

Die e.o.plauen-Grundschule (Schulnummer: 02G15) im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird zum Ende des Schuljahres 2018/19 aufgehoben. Der Aufhebungsprozess beginnt zum Schuljahr 2014/15.

A). Begründung:

### **1 Ausgangssituation**

Die Zielstellung der regionalen Schulentwicklungsplanung ist in erster Linie die Sicherung eines wohnortnahen, bedarfsgerechten und nach Schularten ausgewogenen Schulnetzes und Bildungsangebotes.

Die gleichlaufende Aufgabe des bezirklichen Schulträgers besteht darin, bei allen Schulgebäuden eine wirtschaftliche Auslastung der Raumkapazitäten zu erzielen.

An der e.o.plauen-Grundschule sind rückläufige Schülerzahlen zu verzeichnen, obwohl stabile Einwohnerzahlen im Einschulungsbereich (ESB) der Grundschule bestehen.

Ohne schulplanerischen Eingriff tritt an der e.o.plauen-Grundschule eine weitere Unterschreitung der organisatorisch erforderlichen Betriebsgröße ein. Diese besteht bereits seit längerem und führt zu einer erheblichen Kapazitätsunterauslastung.

Folgende Zielstellung des Schulträgers besteht für die Schulregion III, bestehend aus der Heinrich-Zille-Grundschule, der Nürtingen-Grundschule und der e.o.plauen-Grundschule:

*Die Kapazität der Schulstandorte in der Schulregion III ist der Einwohnerentwicklung anzupassen und mittelfristig auf 7 Züge zu senken. Die e.o.plauen-Grundschule wird aufgehoben. Die Nürtingen-Grundschule soll im Rahmen dieser Planung auf 4 Züge und die Heinrich-Zille-Grundschule auf künftig 3 Züge erweitert werden.*

Darstellung IST- Situation der e.o.plauen-Grundschule

Schuljahr	Anzahl	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt	Unterrichtsräume	Berechnungsfaktor: 1 Zug = 13 Unterrichtsräume	Berechnungsfaktor ab 2010/11 1 Zug = 144 Schüler	Berechnung: Kapaz. - Bedarf * 13 (Raumfaktor)	ndH in %
										Züge Kapazität	Züge Bedarf	Raumüberhang/-defizit	
07/08	Klassen Schüler	3 56	3 72	3 72	3 66	2 47	3 62	17 375	42	3,2	2,8	5	96,3
08/09	Klassen Schüler	2 31	3 73	3 53	3 65	3 65	2 44	16 331	42	3,2	2,2	7	97,0
09/10	Klassen Schüler	2 33	2 51	2 48	3 53	3 61	3 62	15 308	42	3,2	2,1	9 14	94,8
10/11	Klassen Schüler	2 45	2 49	2 37	2 43	2 53	3 60	13 287	42	3,2	1,9	13 17	89,5
11/12	Klassen Schüler	2 22	2 60	2 36	2 36	2 43	2 53	12 250	45	3,6 neuer RF 12,5	neue Frequ 144 Sch 1,7	20 24	91,2
12/13	Klassen Schüler	2 38	2 46	2 36	2 35	2 34	2 44	12 233	45	3,6	1,6	20 25	92,7

## 2 Planungsgrundlagen

- Das *Schulgesetz (§ 109)* und die *Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung (AV SEP)* bilden zusammen mit den *Leitvorstellungen für die Aufhebung und Zusammenlegung von Schulen* (Stand Mai 2004) die Grundlage für diese Konzeption.
- Grundschulen sind vorzugsweise **drei- bis vierzünftig** zu organisieren. (gemäß neuer AV-Schulentwicklungsplanung)
- Für die Organisierbarkeit einer Schule und –damit eng verknüpft – für die Sicherung der pädagogischen Qualität des schulischen Angebots ist ein ausreichende Betriebsgröße unabdingbar. Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung (i.F. Sen BJW) zieht das Unterschreiten der Mindestzügigkeit zwangsläufig eine entsprechende Veränderung des Schulnetzes nach sich.
- Eine notwendige Reduzierung bzw. Erweiterung / Vergrößerung des schulischen Angebots kann durch Aufhebung einer Schule oder durch Zusammenlegung von Schulen erfolgen.

### **3 Anwendung des Kriterienkatalog zu berücksichtigender Belange bei Aufhebung eines Standortes**

Bei der Vorbereitung der Aufhebung eines Standortes sind feste und nachvollziehbare Standards für eine gerechte, einheitliche Vorgehensweise einzuhalten. Um dem Gebot der gerechten Abwägung entsprechen zu können, wurde von der Senatsverwaltung für Bildung ein Katalog zu berücksichtigender Belange erstellt, der den Schulträger in die Lage versetzen soll, eine rechtsfehlerfreie und die Interessen der Betroffenen berücksichtigende Entscheidung zu treffen. Der Kriterienkatalog dient der Transparenz des Entscheidungsprozesses.

#### **3.1 Qualitative (pädagogische und organisatorische) Aspekte**

- **Wahlverhalten**

Bei diesem Kriterium ist das Wahlverhalten bezogen auf die Einzelschule zu berücksichtigen. Die Anmeldesituation an der e.o.plauen-Grundschule gestaltet sich bereits seit Jahren schwierig und es bestehen in erheblichem Maße Ummeldewünsche an andere Schulen.

- **Einhaltung der Mindestzügigkeit**

Gemäß den Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklungsplanung und dem Schulgesetz gilt für alle Schularten, dass eine Mindestzügigkeit eingehalten werden muss. Diese beträgt bei Grundschulen mindestens 2 Züge, wobei die Zielsetzung darin besteht, Grundschulen vorzugsweise 3 bis 4 Züge zu organisieren.

Seit dem Schuljahr 2010/11 unterschreitet die e.o.plauen-Grundschule die Mindestzügigkeit.

- **Gewährleistung einer regional ausgewogenen Schulnetzstruktur**

Der Schulträger muss im Rahmen einer Schulnetzveränderung beachten, dass nach Aufhebung einer Grundschule, weiterhin eine regional ausgewogene Schulnetzstruktur, die in erster Linie wohnortnah ist, gewährleistet wird.

Die Schulnetzveränderung wird mit einer Einschulungsbereichsänderung einhergehen, die voraussichtlich zum Schuljahr 2015/16 greifen wird.

Die Planung des Schulträgers zur Einschulungsbereichsänderung wird eine wohnortnahe Beschulung sicherstellen.

**FAZIT:**

***Im Ergebnis dieser Entwicklung und der Abwägung aller in eine Entscheidung einzubeziehenden relevanten Sachkriterien, ist der Standort der e.o.plauen-Schule aufzuheben.***

### 3.2 Standortbezogene Aspekte

Ein Vergleich aller Grundschulen in der Schulregion III ist in Bezug auf die standortbezogenen Aspekte (äußere Standortfaktoren wie Ausstattung, Freiflächen, Fachraumangebot etc.) ist im Rahmen dieser Konzeption entbehrlich, da die Aufhebungsentscheidung in erster Linie aufgrund der unter Punkt 3.1 genannten Aspekte erfolgt.

### 4 Organisatorischer Ablauf der Standortaufhebung

Die Aufhebung der Grundschule erfolgt in Form eines Auslaufmodells.

- Zum Schuljahr 2013/14 wird letztmalig eine erste Klasse an der e.o.plauen-Grundschule eingerichtet.
- Ab dem Schuljahr 2014/15 erfolgt keine Einrichtung einer ersten Klasse.

Darstellung des **Auslaufs** der e.o.plauen-Grundschule:

**e.o.plauen-Grundschule (02G15)**  
Wrangelstr.136, 10997 Berlin

Stand:  
Zahlen Eck-Statistik

März 13  
September 12

Schuljahr	Anzahl	Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6	Gesamt	Unterrichtsräume	Züge Kapazität	Züge Bedarf	Züge tatsächlich	Raumüberhang/-defizit	ndH in %
11/12	Klassen Schüler	2 22	2 60	2 36	2 36	2 43	2 53	12 250	45	3,6 neue Frequ neuer RF 11,5	1,7	2,0	20 24	91,2
12/13	Klassen Schüler	2 38	2 46	2 36	2 35	2 34	2 44	12 233	45	3,6	1,6	2,0	20 25	
13/14 Planung	Klassen Schüler	1 24	2 38	2 46	2 36	2 35	2 34	11 213	37 Abgabe von ca. 8 R an	3 1,5	1,5	1,8	15 19	
14/15	Klassen Schüler	0 0	1 24	2 38	2 46	2 36	2 35	9 179	37	3	1,2	1,5	19 23	
15/16	Klassen Schüler	0 0	0 0	1 24	2 38	2 46	2 36	7 144	37	3	1,0	1,2	23 25	
16/17	Klassen Schüler	0 0	0 0	0 0	1 24	2 38	2 46	5 108	37	3	0,8	0,8	28 28	
17/18	Klassen Schüler	0 0	0 0	0 0	0 0	1 24	2 38	3 62	37	3	0,4	0,5	31 33	
17/18	Klassen Schüler	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 24	1 24	37	3	0,2	0,2	35 35	

## 5 **Nachnutzung des Schulgebäudes Wrangelstraße 136 (Stammgebäude und Haus 2 der e.o.plauen-Grundschule)**

Das Schul- und Sportamt prüft parallel zur Schulnetzveränderung, inwieweit die Schulgebäude des bisherigen Doppelstandortes (e.o.plauen-Grundschule und Nürtingen-Grundschule) im Hinblick auf die Raumbedarfe der künftig vierzügigen Nürtingen-Grundschule optimal vorhanden und genutzt werden. Dazu erfolgte die Gegenüberstellung des derzeitigen Raumbestandes mit dem künftigen Raumbedarf einer vierzügigen inklusiven Grundschule (nach geltendem Musterraumprogramm). Das rechnerische Ergebnis dieser Gegenüberstellung weist aus, dass in der Summe beider Stammgebäude eine ausreichende Kapazität vorhanden sein würde, eine vierzügige Grundschule unterzubringen. Infolgedessen wird eine Abgabe von zwei Gebäudeteilen (Haus 1, Freizeitgebäude der Nürtingen-Grundschule und Haus 2, Unterrichts- und Freizeitgebäude der e.o.plauen-Grundschule) aus dem Schulfachvermögen angestrebt. Für die detailliertere Standortplanung wurde die Arbeitsgruppe „Raumplanung“ eingerichtet. Am Schulstandort bestehen keine behindertengerechten bzw. rollstuhlgerechten Standards (keine Fahrstühle, Behinderten-WC und behindertengerechte Zugänglichkeit).

## 6 **Verfahrensschritte bis zur Beschlussfassung**

### 6.1 **Beratungen im Vorfeld der Entscheidungen**

Das Schul- und Sportamt Friedrichshain-Kreuzberg und die Außenstelle Friedrichshain-Kreuzberg Sen BJW, erörterten zusammen mit den Schulleitern, Lehrer- und Erzieher- und Elternvertretern die Planungen zur Schulnetzveränderung.

Da auch bei einer Aufhebung einer Schule erheblicher Koordinierungsbedarf besteht, wird die Dialogrunde fortgeführt.

### 6.2 **Frühzeitige Information und Beteiligung der Schulöffentlichkeit**

- Information des **Schulausschusses**.

Der Schulausschuss wurde durch den Bezirksstadtrat WiOrdSchulSport über die Planungen des Bezirks informiert. Über den fortdauernden Prozess wird der Schulausschuss kontinuierlich informiert.

- Information der Schulleitungen auf der **Gesamtelternkonferenz** der e.o.plauen-Grundschule durch die Schulaufsicht und das Schulamt.  
Termin: 19.03.2013

### 6.3 **Beteiligung schulischer Gremien**

- Anhörung der **Schulkonferenz** der e.o.plauen-Schule: 10.04.2013 Ergebnis:

*„Alle Anwesenden stimmen darin überein, dass es gemeinsam am Standort Handlungsbedarf gibt. Nach Ansicht aller Anwesenden wäre eine Fusion die bessere Möglichkeit gewesen; sicherlich die schwerere Variante, aber eine auf Augenhöhe.*

*Was das Auslaufen der e.o.plauen-Schule zum Schuljahr 2018/2019 betrifft, so sollte der Bestandsschutz wie folgt definiert sein:*

*Alle bestehenden Konzepte der e.o.plauen-Schule sind Grundlage der Beschulung, insbesondere:*

- *Gebundener Ganzttag*
- *Jahrgangshomogene Klassen*

- *DaZ-Konzept (z.B. DaZ-Nachmittag mit Lehrer und Erzieher)*
- *Konzept der offenen Arbeit*
- *Raumkonzept (1.-3. Klasse Gruppenraum, offene Etage von Klasse 4-6)*
- *Gute, gesunde Schule (Ernährung und Sportangebot)*

*Wenn in den letzten Jahren nur noch wenige Klassen bestehen, werden sie formal der Nürtingen-Schule zugeordnet, aber das Prinzip e.o.plauen bleibt bis Ende des Schuljahres 2018/2019 bestehen.*

*Folgende Eckpunkte halten wir bei der Gestaltung einer 4-zügigen Grundschule am Standort für unverzichtbar:*

- *Gebundene Ganztagschule*
  - *solange kein GGB besteht: AG-Angebote für VHG-Kinder*
  - *Teilhabe aller Eltern*
  - *Sozialpädagogin vor Ort und Schülerclub*
  - *Weiterführen der Werkpädagogik*
  - *Inklusion*
  - *Weiterführen des Dialogs mit ISS Skalitzer Straße bezüglich Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ,*
- **Anhörung des Bezirksschulbeirats: 07.05.2013**

Der Bezirksschulbeirat trägt die Schulnetzveränderung mehrheitlich mit.

**Beschlussfassung durch das Bezirksamt / Beschlussfassung durch die BVV: Mai 2013**

**Einholung der Genehmigung von SenBJW: voraussichtlich Mai /Juni 2013**

**Veröffentlichung im Amtsblatt: voraussichtlich Juni 2013**

## B). Rechtsgrundlagen:

Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 14. Dezember 2005 (GVBl. S. 2), zuletzt geändert durch Art. III des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt vom 18. November 2009(GVBl. S 674), § 12 Abs. 2 Nr. 10, § 15

Gesetz über die Zuständigkeiten in der Allgemeinen Berliner Verwaltung (Allgemeines Zuständigkeitsgesetz – AZG) vom 2. Oktober 1958 in der Fassung vom 22. Juli 1996, zuletzt geändert durch Art. I G zur Änd. des Allgemeinen ZuständigkeitsG und des JustizverwaltungskostenG vom 17. 12. 2009 (GVBl. S. 871)Nr. 4, 7 und 16 Absatz 1 ZustKat AZG

Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) in der Fassung vom 26. Januar 2004, zuletzt geändert durch Art. VI Berliner G zum Schutz und Wohl des Kindes vom 17. 12. 2009 (GVBl. S. 875) § 76 Abs. 1 Nr. 15

C). Auswirkungen auf den Haushaltsplan:

### **Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben**

#### **personalwirtschaftliche Auswirkungen**

1,0 Stelle Schulhauswart:

Die Stelle bleibt erhalten, da die Gebäude im Schulamt verbleiben.

0,78 Stelle Schulsekretärin:

Die Stelle bleibt erhalten, da der Prozess der Aufhebung der Schule zum Ende des Schuljahres 2013 / 2014 beginnt und damit nach dem Stichtag ( 01.01.2014 ) des Übergangs der Berufsgruppe der Schulsekretärinnen zur Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft liegt

#### **Auswirkungen auf die Kosten- und Leistungsrechnung:**

vergleiche Anlagen



Dr. Franz Schulz  
Bezirksbürgermeister



Dr. Peter Beckers  
Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung,  
Schule und Sport

#### Anlagen -Darstellung der Auswirkungen auf die Kosten- und Leistungsrechnung:

Anlage 1: Auswirkung bei Abgabe Haus 1

Anlage 2: Auswirkung bei Abgabe Haus 2

Anlage 3: Auswirkung bei Abgabe Haus 1 und 2 zusammen



**Auswirkungen auf die AUSGABEN und EINNAHMEN für die 15.GS Wrangelstr. 136 + 18.GS Mariannenplatz 28**

Auslaufend bis 2015/16

Kostenarten	15. GS	18.GS	Zusammenführung der E.-O.-Plauen-GS + Nürtingen- GS zum offenen Ganztagsbetrieb (mit dann 576 Schü.)	Abgabe Haus I	Abgabe Haus I	Abgabe Haus I	Abgabe Haus II
	E.-O.-Plauen-GS (13.459,80 m² BGF) IKT-Kosten 2012	Nürtingen-GS (4.093,30 m² BGF) IKT-Kosten 2012		Wrangelstr. 128 (1.239 m²) Freier Träger Hort Nürtingen-GS IKT-Kosten 2012	Wrangelstr. 128 (1.239 m²) Freier Träger Hort Nürtingen-GS IKT-Kosten 2012 ant. für Jan.-Juli 2013	Wrangelstr. 128 (1.239 m²) Freier Träger Hort Nürtingen-GS IKT-Kosten 2012 ant. für Aug.-Dez 2013	(3.382,67 m² = 25% von Gesamt BGF) Freizeitgeb. E.-O.-Plauen-GS IKT-Kosten 2012
	<b>IKT 9003004</b>	<b>IKT 9003007</b>	<b>IKT 9003004+9003007</b>	<b>eigener IKT 9003071</b>	<b>eigener IKT 9003071</b>	<b>eigener IKT 9003071</b>	<b>IKT 9003004</b>
Hausreinigung	71.170 €	18.741 €	89.911 €	6.749 €	3.937 €	2.812 €	17.793 €
Dienstlstg.	722 €	34.496 €	35.218 €				181 €
TK-Leitungen		7.478 €	7.478 €				
Verbrauchsmaterial	813 €	218 €	1.031 €				203 €
Ausstattung		304 €	304 €				
Honorare		6.546 €	6.546 €				
Gebäude allg.	4.734 €	5.572 €	10.306 €	2.950 €	1.721 €	1.229 €	1.184 €
Frischwasser	15.785 €	2.488 €	18.273 €	568 €	331 €	237 €	3.946 €
Schnee	1.354 €	823 €	2.177 €	449 €	262 €	187 €	339 €
Strom	57.864 €	4.093 €	61.957 €	6.652 €	3.880 €	2.771 €	14.466 €
Gas	5.329 €	458 €	5.787 €				1.332 €
Fernheizung	78.563 €	17.926 €	96.489 €	4.482 €	2.615 €	1.868 €	19.641 €
Niederschlagswasser	7.100 €	2.166 €	9.266 €	603 €	352 €	251 €	1.775 €
Schmutzwasser	16.049 €	1.281 €	17.330 €	637 €	372 €	266 €	4.012 €
Straßenreinigung	6.758 €	2.958 €	9.716 €	5.808 €	3.388 €	2.420 €	1.690 €
Abfall/ Müll	3.126 €	1.750 €	4.876 €	947 €	552 €	395 €	782 €
Versicherung/ Steuer	1.267 €	412 €	1.679 €	103 €	60 €	43 €	317 €
Immounterhalt	118.841 €	122.687 €	241.528 €	10.136 €	5.913 €	4.223 €	29.710 €
Inv. Gebäude	983 €		983 €				246 €
Lohnkosten SHM	40.296 €	25.645 €	65.941 €	10.991 €	6.411 €	4.580 €	10.074 €
bw Verrechnungskosten	55.997 €	25.541 €	81.538 €	4.830 €	2.818 €	2.013 €	13.999 €
Miete und Pacht	-1.223 €	-333 €	-1.556 €				-306 €
<b>Summe bw</b>	<b>485.528 €</b>	<b>281.249 €</b>	<b>766.777 €</b>	<b>55.906 €</b>	<b>32.612 €</b>	<b>23.294 €</b>	<b>121.382 €</b>
AfA Gebäude	228.003 €	58.968 €	286.971 €	12.861 €	7.502 €	5.359 €	57.001 €
kalk.Z. Gebäude	355.680 €	115.872 €	471.552 €	25.272 €	14.742 €	10.530 €	88.920 €
buw Verrechnungen	7.573 €	3.588 €	11.161 €	760 €	443 €	317 €	1.893 €
<b>Summe buw</b>	<b>591.256 €</b>	<b>178.427 €</b>	<b>769.683 €</b>	<b>38.893 €</b>	<b>22.688 €</b>	<b>16.205 €</b>	<b>147.814 €</b>
<b>Kosten im Jahr bw</b>	<b>485.528 €</b>	<b>281.249 €</b>	<b>766.777 €</b>	<b>55.906 €</b>	<b>32.612 €</b>	<b>23.294 €</b>	<b>121.382 €</b>
<b>Kosten im Jahr buw</b>	<b>591.256 €</b>	<b>178.427 €</b>	<b>769.683 €</b>	<b>38.893 €</b>	<b>22.688 €</b>	<b>16.205 €</b>	<b>147.814 €</b>
	<b>1.076.784 €</b>	<b>459.676 €</b>	<b>1.536.460 €</b>	<b>94.799 €</b>	<b>55.300 €</b>	<b>39.500 €</b>	<b>269.196 €</b>
<b>Kosten bw und buw</b>	<b>1.076.784 €</b>	<b>459.676 €</b>	<b>1.536.460 €</b>	<b>94.799 €</b>	<b>55.300 €</b>	<b>39.500 €</b>	<b>269.196 €</b>

Da Heizkosten fehlen, 25% vom Stammgeb. ermittelt.

Grd.steuern aus 2011, da falsch gebucht.

	1.536.460 €
abzgl. bw+buw Haus I	-39.500 €
	1.496.960 €
	1.536.460 €
abzgl. bw+buw Haus II	-269.502 €
	1.266.958 €

Nach Abgabe von Haus I (FZG Wrangelstr. 128/ 18.GS) und Zusammenlegung der 15.GS und 18.GS reduzieren sich die bw + buw Kosten von 1.536.460 € auf 1.496.960 € Die anteilige Ersparnis von Aug.-Dez. '13 betragen 39.500 €

Nach Abgabe von Haus II (Freizeitgeb./ 15.GS) reduzieren sich nach der Zusammenlegung der 15.GS und 18.GS die bw + buw Kosten von 1.536.460 € auf 1.266.958 € Das ist eine Ersparnis von 269.502 € in 2016.

Die Nürtingen-GS gibt bereits zum Sommer 2013 das **Haus I** auf, so dass sich die **Ersparnis von 39.500 T€** (bw + buw) bereits ab **Aug.- Dez.'13** niederschlagen wird.  
 Die E.-O.-Plauen-GS läuft sukzessive aus und somit wird das **Haus II** bis vorauss. zum Schuljahr 2015/2016 leer gezogen sein. Die **Ersparnis von rd. 269 T€** (bw + buw) tritt dann erst **nach kompletter Abgabe ab 2016** ein.  
 Jedoch muss berücksichtigt werden, dass sich die Bewirtschaftungskosten bis zur kompletten Abgabe 2016, noch erhöhen können (evtl. Preissteigerungen) und somit die Ersparnis senken kann.

	Aug.-Dez. 2013 HAUS I	HAUS II	Aug.-Dez. 2013	
<b>Summe bw</b>	23.294 €	121.382 €		<b>Auslaufmodell</b>
Immunterhalt A 02	-4.223 €	-29.710 €	1 SHM vom LfG	1 SHM vom Schulamt
bw Verr.kosten	-2.013 €	-13.999 €	Einsparungen HAUS I (Nürtingen-GS)	Einsparungen HAUS II (E.-O.-Plauen-GS)
Personalkosten	-4.580 €	-10.074 €	A 08 3736/ 51701	12.478 €
<b>A 08</b>	<b>12.478 €</b>	<b>67.599 €</b>	A 02 3730/ 51900	4.223 €
			Personalkosten 3730/ 54010	4.580 €
			zzgl. Umzugskosten von Haus I zu Haus II Sommer 2013 ca.	-10.000 €
			abzgl. Umzugs/Räumungskosten von Haus II 2016 ca.	-10.000,00
			<b>bw Kosten</b>	<b>11.281 €</b>
			<b>buw Kosten</b>	<b>38.893 €</b>
				50.174 €
			<b>Einsparungen</b>	<b>rd. 50.000 €</b>
				<b>rd. 235.000 €</b>

#### EINNAHMEN

Die Daten basieren auf der Grundlage der IKT-Ausgaben 2012.

**Bei der Aufgabe des Freizeitgebäudes Haus I (Nürtingen-GS) im Sommer 2013 ergibt eine Einsparung von rd. 11 T€ für A 08/ A 02 und ant. Personalkosten sowie rd. 39 T€ der buw Kosten.**

**Gesamteinsparung Aug.-Dez. 2013 beträgt rd. 50.000 € bw und buw für Haus I.**

Da das Haus II (E.-O.-Plauen-GS) vorauss. erst zum Schuljahr 2015/16 abgegeben werden kann, erfolgt auch dann erst die Einsparung von rd. 87 T€ und rd. 148 T€ der buw Kosten.

**Gesamteinsparung vorauss. 2016 von 235.000 € bw und buw für Haus II.**

Es werden nur die Personalkosten des SHM (vom LfG) für Haus I eingespart, der bisher für die Nürtingen-GS und Haus I zuständig ist. Der SHM der E.-O.-Plauen wird dann die beiden Stammgebäude zu 100% übernehmen.

#### AUSGABEN

Da das Haus II vorauss. erst 2016 komplett abgegeben werden kann, sind **noch für 2 Jahre (2014 und 2015) die kompletten Ausgaben bw + buw in Höhe von je rd. 269 T€ einzuplanen.**

Weiterhin müssen im Sommer 2013 **sowie im Jahr 2016 die Umzugskosten von je ca. 10.000 €** eingeplant werden.

**Budgetermittlung für die Zusammenlegung der 15.-GS und 18.GS zu einer gemeinsamen Ganztagsgrundschule - [Abgabe Haus I / Sommer 2013](#)**

**Daten-GL 2012**  
Jan.-Juli    Aug.-Dez.

Kol	Schule	KTR	Bezeichnung	mtl. Schü.zahl	mtl. Schü.zahl	Median	Menge	eTK	davon eTK bw	davon eTK buw	Stkk	Budget bei abs. buw Anteil	Differenz angemeldet Budget abs.
470114	15.GS/ E.-O.-Plauen-GS	78817	Ganztagsschulplätze	250+74	233+53	176,83	3.042	898.873 €	422.112 €	476.761 €	157 €	61.156 €	-360.956 €

inkl. 127 Schü. in Kleinkl.

470116	18.GS/ Nürtingen-GS	78458	Grundschulplätze	388	379	143,44	4.611	640.181 €	424.689 €	215.492 €	47 €	445.910 €	21.221 €	
								-64.018 €	-42.469 €					
								abzgl. 10% Abgabe Haus I	576.163 €	382.220 €				

**Budget nach Zusammenlegung beider Schulen zur Ganztagsgrundschule**

Kol	Schule	KTR	Bezeichnung	mtl. Schü.zahl	mtl. Schü.zahl	Median	Menge	eTK	davon eTK bw	davon eTK buw	Stkk	Budget bei abs. buw Anteil	Differenz angemeldet Budget abs.
gem. Kol	15.+18.GS zus.	78817	Ganztagsschulplätze	638+74	612+53	176,83	7.653	1.475.036 €	804.332 €	670.704 €	88 €	682.576 €	-121.756 €

inkl. 127 Schü. in Kleinkl.

-360.956 € Budget E.-O.-Plauen-GS

21.221 € Budget Nürtingen-GS

**-339.735 € Gesamtbudget 2012**

-339.735 € Gesamtbudget aus 2012

-121.756 € abzgl. neues Budget nach Zus.legung

**-217.979 € Einsparung durch Zus.legung + Abgabe Haus I**

Die obere Tabelle zeigt das jeweilige Budget der 15.GS und 18.GS im Jahr 2012.

Die untere Tabelle macht deutlich, dass sich das Defizit durch **Abgabe von Haus I senken** und durch die Zusammenlegung der beiden Schulen **um rd. 218 T€ verringern würde**.  
**Durch Abgabe von Haus I und Zusammenlegung der 15. und 18.GS verbessert sich das Budgetergebnis natürlich auch für das Produkt 78817.**

**Grund:**

Die eTK (bereits abzgl. eTK Haus I) insgesamt steigen zwar, doch verdoppelt sich gleichzeitig die Zahl der Ganztagschüler.